

Leasing (Lösungsvorschlag)

1.
 - a) Überlassung des Nutzungsrechtes an Wirtschaftsgütern gegen Entgelt durch einen Leasinggeber.
 - b) Direktes Leasing: Hersteller = Leasinggeber
 Indirektes Leasing: Herstellerunabhängige Gesellschaft vermietet das Leasinggut
 Operate-Leasing: Kurzfristiges Leasing ohne Vereinbarung einer Grundmietzeit, daher kurzfristig kündbar; Leasinggeber trägt Investitionsrisiko
 Finance-Leasing: Langfristiges Leasing mit Vereinbarung einer Grundmietzeit, kurzfristig nicht kündbar; Leasingnehmer trägt Investitionsrisiko
 - c) Direktes Leasing, Finance-Leasing (Grundmietzeit = 36 Monate)
 - d) Abschreibung, Verzinsung des eingesetzten Kapitals, Risikoprämie, Verwaltungskosten, Gewinn, evtl. anfallende Wartungs- und Reparaturkosten (falls Leasinggeber entsprechenden Service übernimmt)
 - e) Weil es sich um eine Sachfinanzierung handelt, da Sachmittel bereitgestellt werden.
 - f)

Vorteile	Nachteile
<ul style="list-style-type: none"> - Geringer Kapitalbedarf bei Anschaffung → Liquiditätsvorteil, da geringere Liquiditätsbelastung - Erhaltung der Kreditwürdigkeit, da Kreditlimit nicht beansprucht wird - sichere Kalkulationsgrundlage, da konstante Leasingraten - Leasingraten stellen für den Unternehmer Aufwand dar und sind deshalb bei der Ermittlung des zu versteuernden Gewinns abzugsfähig - Leasinggeber übernimmt Instandhaltung und Reparatur (bei entsprechender Vertragsgestaltung) - Anpassung an den technischen Fortschritt, falls Leasingvertrag kurz-/ mittelfristig ausgerichtet ist - Leasinggeber trägt Investitionsrisiko (Operate-Leasing) - Keine Entsorgung des Leasingobjektes durch Leasingnehmer nach Vertragsende erforderlich 	<ul style="list-style-type: none"> - Verhältnismäßig hohe Leasingkosten, Leasing i.d.R. teurer als Kreditkauf - Leasingnehmer ist während Grundmietzeit vertraglich gebunden (Finance-Leasing) - Investitionsobjekte sind nicht Eigentum des Nutzers → Leasingobjekt kann nicht weiterverkauft oder als Kreditsicherheit verwendet werden - Leasingnehmer trägt das Investitionsrisiko (Finance-Leasing)

2. Vergleichen Sie die Liquiditätsbelastung der beiden Finanzierungsalternativen für den Geschäftswagen:

Leasing			
Jahr	Leasingraten		Liquiditätsbelastung
	monatlich	jährlich	
1	755,32 €	9.063,84 €	9.063,84 € + 9.720,00 € (Anzahlung)
2	755,32 €	9.063,84 €	9.063,84 €
3	755,32 €	9.063,84 €	9.063,84 €
Summe:			36.911,52 €

Hinweis: Leasingrate (netto) = 634,72 € → Leasingrate (brutto) = 755,32 €

Kredit				
Jahr	Kredit am Jahresbeginn	Tilgung	Zins	Liquiditätsbelastung
1	48.600,00 €	16.200,00 €	2.818,80 €	19.018,80 €
2	32.400,00 €	16.200,00 €	1.879,20 €	18.079,20 €
3	16.200,00 €	16.200,00 €	939,60 €	17.139,60 €
Summe:			5.637,60 €	54.237,60 €

3. Meist ist Leasing tatsächlich teurer als ein Kreditkauf. In der momentanen Situation (Stichwort „Finanzkrise“) sind allerdings die Leasingangebote im Fahrzeugbereich besonders gut. Außerdem muss beachtet werden, dass das Fahrzeug im Falle des Kreditkaufs dem Unternehmen gehört, während das Fahrzeug im Falle des Leasings zurückgegeben werden muss oder zum Ablöswert gekauft werden muss.

4. Stellen Sie den buchhalterisch zu erfassenden Aufwand für die beiden Finanzierungsalternativen über die Laufzeit hinweg in nachfolgender Tabelle gegenüber:

Aufwandsbelastung im Vergleich		
Jahr	Kreditkauf	Leasing
1	2.818,80 € (Zins) + 5.105,04 € (AfA) = 7.923,84 €	7.616,67 € + 8.168,07 € (Anzahlung) = 15.784,74 €
2	1.879,20 € (Zins) + 5.105,04 € (AfA) = 6.984,24 €	7.616,67 €
3	939,60 € (Zins) + 5.105,04 € (AfA) = 6.044,64 €	7.616,67 €
4	5.105,04 € (AfA)	-
5	5.105,04 € (AfA)	-
6	5.105,04 € (AfA)	-
7	5.105,04 € (AfA)	-
8	5.105,04 € (AfA)	-

Nebenrechnung Kreditkauf: Anschaffungskosten (netto) = 40.840,34 €
Lineare Abschreibung (Jahr) = 40.840,34 € : 8 = 5.105,04 €

Nebenrechnung Leasing: Leasingrate (netto) = 7.616,67 €
Anzahlung (netto) = 8.168,07 €

- 5.
- Mögliche Kriterien: Investitionsrisiko, Erhaltung der Kreditwürdigkeit, Anpassung an den Stand der neuesten Technik, Liquiditätsbelastung, Aufwandsbelastung
 - Schülerabhängige Antwort